

5014

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1947.

(Vom 8. Juni 1946.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Die Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung hat jedes Jahr bedeutende Materialmengen, wie Telephonkabel, Telephonzentralen, Teilnehmerapparate, Fahrzeuge und dergleichen zu beschaffen. Während des Krieges war es vielfach unmöglich, die Materialien für die Erneuerung und den Ausbau der Anlagen zu beschaffen. Der Ausbau (Deckung des Nachholungsbedarfs im engeren Sinne), für den eine kleine Rücklage geäufnet wurde, wird heute aus konjunkturpolitischen Gründen noch nicht in Angriff genommen. Die Erneuerung ist aber unaufschiebbar geworden. In der vorliegenden Botschaft handelt es sich nur um Kredite für Anlagen, die während der Kriegsjahre abgenützt und daher ersetzt werden müssen, und für die zweckmässiger Ausnützung bereits bestehender Anlagen. Sie sind unerlässlich, um der PTT-Verwaltung die Aufrechthaltung ihres Betriebes im gegenwärtigen Umfange zu ermöglichen. Der Materialbezug begegnet zusehends grösseren Schwierigkeiten; es muss mit immer längeren Lieferfristen gerechnet werden. Es ist deshalb notwendig, die Verwaltung in die Lage zu versetzen, ihre Bestellungen möglichst frühzeitig aufzugeben. Deshalb sollte ihr schon in der Junisession 1946 ein Kredit für einen Teil der auf Rechnung 1947 anzuschaffenden Materialien bewilligt werden, und zwar:

Postverwaltung.

C. Kapitalrechnung.

Anlagen.

Fr.

	6 725 000
III. Mobilien	6 725 000
a. Bahnfahrzeuge	1 275 000
b. Motorfahrzeuge	5 450 000

Begründung.

	Fr.
<i>Zu C. III. a.</i> Die andauernd starke Zunahme des Paketpostverkehrs erfordert den Neubau von:	
5 Bahnpostwagen Z4/i 816—820, Einzelpreis Fr. 145 000.	725 000
und den Umbau von:	
10 Bahnpostwagen Z3/o 553—562 in Z4/o 853—862, die an die Stelle veralteter und weniger leistungsfähiger Wagen treten sollen. Einzelpreis Fr. 55 000.	550 000
<i>Zu C. III. b.</i> für die Erneuerung des bestehenden Motorwagenparks müssen im Jahre 1947 angeschafft werden:	
40 Personentransport-Grossraumwagen mit Vorwärtsbestuhlung für Jahreskurse mit starkem Arbeiter- und Reisendenverkehr. Die Hälfte wird für den Zug von Anhängern gebaut. (34/38 Pl.) Einzelpreis Fr. 90 000	3 600 000
10 Personentransport-Anhänger für Arbeiterkurse, Einzelpreis Fr. 50 000	500 000
5 Personentransport-Wagen mit Spezialkarosserie zu 17/21 Pl. für die Strecken Sion—Les Haudères und Sierre—Ayer zur Bewältigung der grossen Verkehrszunahme, Einzelpreis Fr. 60 000	300 000
50 Fourgons für den Zustelldienst. Sie ersetzen die alten Fahrzeuge aus den Jahren 1926—1930, für die während des Krieges keine neuen Fahrzeuge erhältlich waren, Einzelpreis Fr. 15 000	750 000
6 Pflugwagen als Ersatz alter Armeechassis aus dem Jahre 1918, Einzelpreis Fr. 50 000	300 000

Telegraphen- und Telephonverwaltung.**C. Kapitalrechnung.***Anlagen.*

II. Betriebsanlagen	<u>21 379 230</u>
b. Telephonlinien und -apparate	21 379 230

Begründung.

Zu C. II. b. Im Jahre 1945 betrug die Vermehrung der Telephonhauptanschlüsse 26 060, die der Sprechstellen 40 821. In den Monaten Januar und Februar 1946 nahmen die Hauptanschlüsse um 4770, die Sprechstellen um 7292 zu. Auch der Gesprächsverkehr ist immer noch im Steigen begriffen. Bei dieser andauernden Entwicklung und angesichts der besondern Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung empfiehlt es sich, so frühzeitig als möglich

auf die Bestellung des für die Leitungsbauten und für die Stationseinrichtungen im Jahre 1947 nötigen Materials Bedacht zu nehmen. Dabei handelt es sich durchwegs nur um Materialanschaffungen, die eine möglichst zweckmässige Ausnützung und Ergänzung bereits bestehender Anlagen ermöglichen sollen.

Näheres über die wichtigeren Einzelprojekte und über die erforderlichen Materialanschaffungen findet sich bei den Akten.

Die verlangten Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1947 und werden in diesen eingestellt. Für die Materialien, die ohne Nachteil erst im Jahre 1947 bestellt werden können, werden die Kreditbegehren im Dezember 1946 mit dem ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1947 vorgelegt.

Wir beehren uns, Ihnen die Genehmigung des hievor aufgeführten Kreditbegehrens zu beantragen, und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 8. Juni 1946.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Kobelt.

Der Bundeskanzler:

Leimgruber.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

**die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffung der Post-,
Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1947.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 8. Juni 1946,
beschliesst:

Für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung werden die hienach erwähnten Kredite bewilligt. Sie bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1947 und sind in diesen einzubeziehen.

Postverwaltung.**C. Kapitalrechnung.***Anlagen.*

	Fr.
III. Mobilien	6 725 000
a. Bahnfahrzeuge	1 275 000
b. Motorfahrzeuge	5 450 000

Telegraphen- und Telephonverwaltung.**C. Kapitalrechnung.***Anlagen.*

II. Betriebsanlagen	21 379 230
b. Telephonlinien und -apparate	21 379 230

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1947. (Vom 8. Juni 1946.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1946
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	5014
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.06.1946
Date	
Data	
Seite	707-710
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 570

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.